

ÖSTERREICHISCHE MATHEMATISCHE GESELLSCHAFT

Technische Universität Graz
Institut für Mathematik
Steyrergasse 30
A-8010 Graz
Tel: +43-316-873-7120
Fax: +43-316-873-7126
Mobil: +43-664-608738109
Email: oemg@oemg.ac.at

Protokoll der Generalversammlung der ÖMG

Zeit: Freitag, 21. November 2008, 16:15 - 17:45

Ort: HS3, UZA2, Althanstraße 14, 1090 Wien

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte des Vorsitzenden und weiterer Vorstandsmitglieder, insbesondere des Kassiers
3. Berichte aus den Landessektionen
4. Beschluss der neuen Statuten
5. Bericht der Rechnungsprüfer und gegebenenfalls Entlastung des Vorstands
6. Neuwahl der Landesvorsitzenden und des Kassiers, Veränderungen im Beirat
7. Verleihung des Förderungspreises und der Studienpreise
8. Allfälliges

TOP 1.

Tichy begrüßt die Anwesenden (ca. 30) und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Top 2.

Tichy berichtet von Erfolgen der österreichischen Mathematik, die beispielsweise in einem Wittgensteinpreis (Christian Krattenthaler, 2007) und zwei Startpreisen (Bernhard Lamel, 2007; Massimo Fornasier, 2008) ihren Niederschlag gefunden haben. Außerdem gab es gerade im letzten Jahr viele Berufungen von österreichischen MathematikerInnen. Weniger erfreulich hingegen ist die Situation an der Uni Graz momentan, wo mit einem Tag 4 Stellen vakant geworden sind. Es wird einiger Anstrengungen bedürfen, um zügige Nachbesetzungen zu erreichen. An anderen Standorten (Klagenfurt, Leoben, Wien) sind Professuren ausgeschrieben.

Tichy hat vom Direktor des Österreichischen Kulturforms in Prag eine Anfrage bezüglich finanzieller Unterstützung für eine Gedenktafel an Johann Radons Geburtshaus erhalten. Die Finanzierung ist nun durch die Uni Wien, die Akademie der Wissenschaften und die

ÖMG gesichert. Die Gedenktafel soll planmässig 2010 im Rahmen eines Festaktes unter Teilnahme von VertreterInnen aus Österreich angebracht werden.

Krakau hat den Zuschlag für den EMS-Kongress 2012 bekommen, für welchen sich auch Wien und Prag beworben hatten. Stattdessen überlegt man in Österreich 2011 ein Jahr der Mathematik nach deutschem Vorbild zu gestalten.

Der nächste DMV/ÖMG-Kongress findet 2009 von 20.9.-25.9. an der TU Graz statt. Die Bewerbung läuft und die Sektionseinteilung ist bereits erfolgt. Grabner (Vorsitzender der Programmkomitees) verliert die Liste der Hauptvortragenden (bei manchen fehlt die definitive Zusage): Arthur Bartels (Münster), Alexander Bobenko (Berlin), Martin Burger (Münster), Hélène Esnault (Duisburg-Essen), Ben Green (Cambridge), Monika Ludwig (New York), Felix Otto (Bonn), Alfio Quarteroni (Lausanne), Michael Ruzhansky (London), Wilhelm Schlag (Chicago), Karl-Theodor Sturm (Bonn). Den öffentlichen Vortrag wird Herbert Edelsbrunner, Duke University, halten, den Noether Vortrag der DMV Ulrike Tillmann, Oxford.

Tichy berichtet für Wallner (IMN), dass der Druck der IMN aus Kostengründen nach Graz übersiedelt ist und dass Beiträge jederzeit erwünscht sind.

Pottmann (Kassier) präsentiert die Abrechnung des vergangenen Vereinsjahres. Die Bilanz ist negativ, die Gründe dafür sind aber keine systematischen, sondern der Ausfall gewisser Einnahmen, die für die kommenden Jahre wieder zu erwarten sind: zum einen war der Zeitschriftenverkauf für einige Zeit aus Krankheitsgründen ausgesetzt gewesen, zum anderen hat die Tagung in der Slowakei keinen Gewinn gebracht.

Helmberg fragt nach den Posten "DMV Versand" und "Lektorat": Tichy erklärt, dass die DMV Mitteilungen nur im ersten Jahr gratis für die ÖMG waren, weiters haben sich die Versandkosten durch den Mitversand mit den IMN erhöht. Tichy bittet um ein Stimmungsbild betreffend DMV-Mitteilungen für ÖMG-Mitglieder. Mehrheitlich wird die Aktion begrüßt, nur DMV Mitglieder merken an, dass sie die DMV-Mitteilungen nun zweimal bekommen. Bezüglich Lektorat erklärt Drmota, dass die IMN seit einiger Zeit lektoriert werden; früher wurde diese Aufgabe von den Herausgebern übernommen.

TOP 5.

Der Rechnungsprüfer Feichtinger berichtet, dass er und Szmolyan die Abrechnung überprüft haben und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt wurden. Er beantragt daher die Entlastung des Kassiers, der widerspruchlos zugestimmt wird.

TOP 3.

Wien (Tichy für Schmeiser): Wie üblich wäre zu viel zu berichten und deshalb fängt man am besten erst gar nicht damit an.

Salzburg (Hellekalek): Das Institut für Mathematik befindet sich im Umbruch, mehr als die Hälfte der Habilitierten geht in der nächsten Zeit in Pension. Momentan gibt es nur einen Professor (Buchta) mit einer Dauerstelle, Schoissengeier hat eine 2-Jahresstelle

angetreten. Kürzlich ist der vor nicht allzu langer Zeit emeritierte Prof. Parisot gestorben und hinterlässt eine Lücke in der Didaktik.

Innsbruck (Ostermann): Es fand wieder ein “Tag der Mathematik” mit ca. 400 teilnehmenden SchülerInnen statt. Die Zusammenarbeit mit den Schulen wurde intensiviert und ausgeweitet (Volksschule). Tichy ergänzt, dass es einen Vorstandsbeschluss gibt, wonach der ÖMG Kongress 2013 in Innsbruck stattfinden wird. Binder fragt nach, wo die “kleine” ÖMG Tagung 2011 sein wird. Drmota bemerkt, dass es diesbezügliche Entscheidungen im nächsten Jahr geben soll und mit dem eventuell im Jahr 2011 stattfindenden “Jahr der Mathematik” abgestimmt werden sollen.

Klagenfurt (Müller für Kautschitsch): Im Zuge von einigen Pensionierungen findet gerade eine Neufokussierung statt. In Zukunft möchte man sich auf die beiden Schwerpunkte diskrete Mathematik und angewandte Analysis konzentrieren.

Graz (Reich): Über die beiden zentralen Punkte (Tagung 2009 und Pensionierungen an der Uni Graz) wurde bereits berichtet.

TOP 4.

Von einer Kommission unter dem Vorsitz von Reich wurde ein Entwurf für neue Statuten erarbeitet. Dieser wurde im Vorstand und im Beirat mehrfach diskutiert und den Mitgliedern per Email vorgelegt. Reich berichtet, dass die beiden Anlässe für die Statutenreform das neue Vereinsgesetz und der Wunsch nach einer Änderung des Wahlmodus der Ehrenmitglieder war. Zusätzlich wurde der Vorstand um zwei Mitglieder erweitert und der Beirat gestärkt. Der Vorschlag kommt zu Abstimmung und wird einstimmig angenommen. Die neuen Statuten treten mit der nächsten Vorstandsperiode in Kraft.

TOP 6.

Landesvorsitzende: Der Vorstand macht folgenden Vorschlag (basierend auf einer Emailabstimmung).

Wien: Krattenthaler

Linz: Pillichshammer

Salzburg: Hellekalek

Innsbruck: Kirchner

Graz: Woess

Klagenfurt: Kautschitsch

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Kassier: Da Pottmann für einige Jahre ins Ausland geht, muss der Kassier neu gewählt werden. Der Vorschlag lautet Larcher, der einstimmig angenommen wird.

Beirat: Es gab 2 Austritte; Tichy beantragt Reich aufzunehmen. Der Vorschlag wird ebenfalls einstimmig angenommen.

TOP 7.

Reich ist Vorsitzender der Kommission, die den Studienpreis vergibt, und gibt bekannt, dass Helge Krüger (Uni Wien, Betreuer: Teschl) einen Studienpreis für seine Diplomarbeit

und Christoph Haberl (TU Wien, Betreuerin: Ludwig) einen Studienpreis für seine Dissertation bekommen. Insgesamt zeigte sich die Kommission sehr beeindruckt vom Niveau aller eingereichten Arbeiten, an denen man erkennt, wie sehr die Ansprüche in den letzten Jahren gestiegen sind.

Tichy übergibt die Preise; für Krüger übernimmt stellvertretend Teschl.

Der Förderungspreis geht dieses Jahr an Clemens Heuberger. Grabner hält die Laudatio.

TOP 8.

Helmberg fragt, wie weit die Vorbereitungen bezüglich der Wiederaufnahme des Schülerpreises gediegen sind. Drmota berichtet, dass die Ausschreibung läuft und an die Landesschulräte gegangen ist; es sollen hervorragende Fachbereichsarbeiten prämiert werden.

Gruber regt an, sich etwas zu überlegen, damit wieder mehr Mitglieder zur Generalversammlung kommen. Er erinnert, dass unter seinem Vorsitz die Generalversammlung oft mit dem Vortrag eines berühmten Mathematikers verbunden war.

Binder bemerkt, dass es kaum mehr ÖMG-Vorträge gibt. Das scheint an der speziellen Situation in Wien zu liegen, wo es mittlerweile sehr viele andere Aktivitäten gibt.

Krattenthaler fragt nach, wie die Übernahme der Mathematikolympiade läuft, insbesondere auch nach dem Weggang von Eisenkölbl und Wagner. Heuberger berichtet, dass die Übernahme der Geschäfte von Baron im Laufen sind und Eisenkölbl korrespondierendes Mitglied der entsprechenden Kommission sei.

Vorsitz: R. Tichy

Schriftführerin: I. Fischer